
TOP I Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik: Leitantrag zu Lehren aus der COVID-19-Pandemie

Titel: Prozesse mit elektronischem Heilberufsausweis verbessern

Beschluss

Auf Antrag von Dr. med. Matthias Fabian, PD Dr. med. Peter Bobbert, Dr. med. Alexander Schultze, Sylvia Ottmüller, Dr. med. Susanne Johna, Dr. med. Sven C. Dreyer und Dr. med. Andreas Botzlar (Drucksache I - 27) beschließt der 124. Deutsche Ärztetag 2021:

Der 124. Deutsche Ärztetag 2021 begrüßt den gesicherten Austausch von medizinischen Dokumenten mit entsprechender Authentifizierung bzw. Signierung durch einen elektronischen Heilberufsausweis (eHBA). Insbesondere in Krankenhäusern und größeren Praxen oder medizinischen Versorgungszentren (MVZ) ist die derzeitige Spezifikation für den Einsatz des eHBA jedoch nicht geeignet, weiterhin schlanke Arbeitsprozesse abzubilden.

Der 124. Deutsche Ärztetag fordert die gematik daher auf, die Vorgaben derart zu verändern, dass die Prozesse in Krankenhäusern, größeren Praxen oder MVZ durch den Einsatz des eHBA unterstützt und nicht behindert werden. Die gematik muss dazu jetzt in einen aktiven Austausch mit allen treten, die Kenntnis von den Prozessabläufen in den genannten Einrichtungen des Gesundheitswesens haben. Dazu zählen IT-Abteilungen von Krankenhäusern, Ärztinnen und Ärzte vor Ort und die Industrie.

Eine technische Lösung könnte z. B. so aussehen, dass ein eHBA physisch gesichert in einem einzigen Kartenterminal über 24 Stunden hinaus gesteckt sein kann und die Freigabe durch Card.Holder-PIN oder QES-PIN (Qualifizierte elektronische Signatur) mittels der jeweiligen Berechtigungsstruktur des Krankenhausinformationssystems bzw. Praxisverwaltungssystems erfolgt.

Angenommen: ☒ Abgelehnt: ☐ Vorstandsüberweisung: ☐ Entfallen: ☐ Zurückgezogen: ☐ Nichtbefassung: ☐

Stimmen Ja: 184

Stimmen Nein: 14

Enthaltungen: 8